

**Niederschrift**

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses  
vom **18. Juli 2014**

**Ö3: Beratungsgegenstand:**

Erfahrungsbericht von Dr. Astrid Pellengahr, Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und frühere Direktorin des 2013 eröffneten Stadtmuseums Kaufbeuren

Berichtersteller:

Dr. Astrid Pellengahr

Frau Dr. Astrid Pellengahr, Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und frühere Direktorin des 2013 neueröffneten Stadtmuseums Kaufbeuren gibt einen kurzen Einblick über das Sanierungs- und Nutzungskonzept sowie die Neugestaltung des Stadtmuseums in Kaufbeuren. Dabei zieht sie Parallelen zum Stadtmuseum in Lindau und verdeutlicht, dass ein Nutzungskonzept eine der nächsten wesentlichen Schritte ist, was es in der weiteren Planung zu berücksichtigen gilt. Frau Dr. Pellengahr unterstreicht zudem die Bedeutung des Cavazzen als eines der wichtigsten Baudenkmäler der Region. Dies wird vom Referenten des bayerischen Landesamts für Denkmalpflege Herrn Michael Habres bestätigt. Frau Dr. Pellengahr hält die Präsentation der Dauerausstellung seit Jahrzehnten für überaltert. Dabei stellt sie die Sonderausstellungen seit 2011 als erfolgreiches Beispiel heraus. Ein Museum regt zur Auseinandersetzung mit vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen einer Stadt an, erläutert Frau Dr. Pellengahr weiterhin. „Wo liegt der Stellenwert der Stadtgeschichte und damit verbunden auch der Stellenwert des Museums für die Stadt?“, richtet sie abschließend ihre Frage an die Ausschussmitglieder.

Als Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern bietet Frau Dr. Pellengahr insbesondere zu Fragen der Fördermöglichkeiten ihre Unterstützung an. Die Landesstelle wird nicht nur selbst die Museumsneugestaltung unterstützen, sondern darüber hinaus als Gutachter und Vermittler zu anderen Förderstellen auftreten. Frau Dr. Pellengahr ermuntert die Ausschussmitglieder das Projekt „Generalsanierung Stadtmuseum“ anzugehen.

I. Zum Akt

Lindau, den 18.07.2014

Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister

Silke Koberwitz  
Protokollführerin